



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q  
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## Von der anfechtung

ye doch wie er wist das es das gesicht umb seinen  
willn geschehn was gleich wol on fleiß er sich mit  
des unwillens und greullen seins hertzens / da  
cham der hr ihu aber in dem stoff. Daucht in er  
sche den hinen hängen am chreuz gepunden  
mit dem haubt mit der prust mit henden vn  
füßen / als sprach der hr siech wie ich umb den  
willn ga gepunden sey zu dem chreuz und du  
machst on chlagm straff umb mein willen mit  
dulden / Nym war das du mich flecht gepunden an  
mein haubt gut dir zu erbennen das du stolt ge  
horsam sein dem obristen als ich umb dem willn  
ein himlischen vatter / das du mich flecht  
mit der prust gepunden das deut das du deines  
willens mit sem scholt sunder deines obristen als  
ich sette vatter mit mem willn sunder <sup>den</sup> will gesche  
also stolt du dyns willens mit dem obristen  
malten dingen zu den du dich verpunden hast  
das du mem hend flecht gepunden deut das du  
nichs tui stolt dan das du gehaußst pist von der  
nem obristen / als ich mich getan hab dan darzu  
mich mem vatter gesent hat // das du flecht mem  
füß gepunden deut das du festes gemüts sein stolt